

## Kontakt und Anmeldung

VHS Nordkreis Aachen  
Tel.: 024 04 90 63-0  
Fax: 024 04 90 63-20  
info@vhs-nordkreis-aachen.de  
www.vhs-nordkreis-aachen.de

Geschichtsverein Baesweiler  
Telefon: 024 01 49 02  
gpsler@t-online.de  
www.geschichtsverein-baesweiler.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



## OLIVER SAAL „VORSTELLUNGEN DER NATIONALSOZIALIS- TISCHEN VOLKS- GEMEINSCHAFT“ VORTRAG + DISKUSSION

### Veranstaltungsreihe Teil 2:

Der Historiker Oliver Saal, der Amadeu Antonio Stiftung Berlin, analysiert Vorstellungen von der nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“ als Fluchtpunkte radikal rechten Denkens im gesamten 20. Jahrhundert. „Volk“ und „Gemeinschaft“ sind zwei Begriffe, die in der politischen Begriffswelt der deutschen Rechten zentral waren. Dass sie schließlich seit dem Ersten Weltkrieg im Idealbild der „Volksgemeinschaft“ zusammenfielen, sollte daher nicht verwundern. Was meinten die Nationalsozialisten mit ihrer versprochenen „Glaubens- und Kampfgemeinschaft“? Auch gegenwärtige extrem rechte Strömungen wie die neurechte „Identitäre Bewegung“ knüpfen an das Bild einer vermeintlich konfliktfreien „Volksgemeinschaft“ an. Warum ist das Konzept also bis heute anschlussfähig geblieben, obwohl der Begriff durch den Nationalsozialismus diskreditiert ist?

**Kursnummer 10004**

**Samstag, 18.11.2017,  
14:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Gymnasium Baesweiler, Aula,  
Otto-Hahn-Straße 16**

**Eintritt: Frei**

## DR. MATTHIS KRISCHEL „DIE ROLLE DER ÄRZTE UND MEDIZINISCHEN INSTITUTIONEN IM NATIONALSOZIALISMUS“ VORTRAG + DISKUSSION

### Veranstaltungsreihe Teil 3:

Der einleitende Vortrag durch Dr. Matthis Krischel, Universität Düsseldorf, behandelt die Frage, warum die Mediziner zur Gruppe unter den Akademikern gehörten, die den höchsten Grad einer NSDAP-Mitgliedschaft aufweisen. Warum waren etliche Mediziner führend verantwortlich für Verbrechen in den Konzentrationslagern, inwiefern profitierten sie vom NS-Staat und kann man Medizin und Nationalsozialismus als Ressourcen füreinander begreifen? Ferner befasst sich der Vortrag mit der juristischen Aufarbeitung der Medizinverbrechen. Nach der Hinführung zur Gegenwart, welche die historischen Erkenntnisse mit aktuellen Entwicklungen spiegelt, erfolgt die im Zentrum der Veranstaltung stehende Diskussion unter den Teilnehmenden.

**Kursnummer 10005**

**Samstag, 20.01.2018,  
14:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Kulturzentrum Burg Baesweiler, Scheune  
Burgstr. 16,**

**Eintritt: Frei**

Der VHS Nordkreis Aachen, der  
Geschichtsverein Baesweiler e. V. und  
Enno Schwanke vom Historischen Institut  
der Universität zu Köln präsentieren  
die Veranstaltungsreihe:

# Geschichte verstehen – Zukunft gestalten



## VERANSTALTUNGSREIHE: GESCHICHTE VERSTEHEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Die Volkshochschule Nordkreis Aachen und der Geschichtsverein Baesweiler begeben sich mit acht jungen Wissenschaftler/innen renommierter Universitäten in der 7-teiligen Veranstaltungsreihe „Geschichte verstehen – Zukunft gestalten“ auf historische Spurenlese und spiegeln diese mit aktuellem Geschehen.

Es wird beleuchtet, welche Parallelen im Vergleich zum Ende der Weimarer Republik zur Gegenwart existieren und wie die Gefahren, die Demokratie und Rechtsstaatlichkeit heute bedrohen, erkannt und wie ihnen begegnet werden kann. Denn die Sehnsucht nach autoritären Gesellschaftsmodellen war damals und ist heute groß.

Die Veranstaltungen sind methodisch so strukturiert, dass nach der grundlegenden historischen Aufbereitung durch die Wissenschaftler/innen die Brücke zur politischen und gesellschaftlichen Gegenwart durch themenbezogene Thesen geschlagen wird. Auf dieser Basis erfolgt der zentrale Aspekt der Reihe, das Gespräch zwischen den Teilnehmenden, Spurensuche in einer Art Generationengespräch: Ist unsere heutige freiheitliche Lebensweise/Demokratie gefestigt oder latent gefährdet - Erfahrungsträger/Zeitzeugen und gesellschaftliche Verantwortungsträger von Morgen im Gespräch.

Wissenschaftliche Beratung und Koordination:  
Enno Schwanke, Historisches Institut Universität zu Köln

### NIKLAS FRANK „DER VATER – EINE ABRECHNUNG“ LESUNG + DISKUSSION

#### Einführungsveranstaltung Teil 1:

Der Journalist, langjährige Auslandskorrespondent und erfolgreiche Autor Niklas Frank war über zwei Jahrzehnte Reporter beim STERN und ist Verfasser der Trilogie „Der Vater“, „Meine Deutsche Mutter“ und „Bruder Norman!“. Darin arbeitet er das Leben seiner Eltern und seine Beziehung zu ihnen auf: Hans Frank, 1946 in Nürnberg zum Tode verurteilter Generalgouverneur im besetzten Polen, und Brigitte Frank (Zeitgenossen nannten ihn den „Schlächter von Polen“, die Mutter „Königin von Polen“). Niklas Frank rekonstruiert lückenlos das Leben seines Vaters durch Erinnerungen, Gespräche mit seinem Bruder und jahrelange Recherchen, in deren Verlauf er erkennen musste, welch ungeheures Ausmaß dessen Verbrechen hatten. Mit seiner schonungslosen Aufklärungsarbeit und seiner Bereitschaft zur kontroversen Diskussion ist er Vorbild insbesondere für junge Menschen.

**Kursnummer 10001**

**Freitag, 29.09.2017,  
19:00 Uhr – 21:15 Uhr  
Gymnasium Baesweiler, Aula,  
Otto-Hahn-Straße 16**

**Eintritt: 5,- €**  
(Schüler, Studierende,  
Empfänger ALG I und II frei)

### MICHAEL SULIES „IDEENGESCHICHTLICHE VORLÄUFER DES NATIO- NALSOZIALISMUS“ VORTRAG + DISKUSSION

#### Veranstaltungsreihe Teil 1:

Der einleitende Vortrag des Historikers für Mittlere und Neuere Geschichte der Universität Göttingen beinhaltet die ideengeschichtlichen Vorläufer des Nationalsozialismus seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, um Mentalitäten und Einstellungen zu bestimmen, die nach 1933 von der NSDAP nur noch adaptiert werden mussten. Anschließend werden mit themenbezogenen Thesen die historischen Erkenntnisse mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen gespiegelt. Auf dieser Basis beschäftigen sich die Teilnehmenden in einer moderierten Diskussion mit der Frage, ob unsere freiheitliche Lebensweise/Demokratie heute durch entsprechende Mentalitäten und Einstellungen ähnlich bedroht ist wie die Weimarer Republik der 1920er-/30er-Jahre.

**Kursnummer 10002**

**Samstag, 30.09.2017,  
14:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Gymnasium Baesweiler, Aula,  
Otto-Hahn-Straße 16**

**Eintritt: Frei**

### MICHAEL KUHN UND JENNIFER RIEMEK „WIR WAREN DOCH SO JUNG“ LESUNG + DISKUSSION

#### Einführungsveranstaltung Teil 2:

Der Ton der Trillerpfeifen schrillte Jakob in den Ohren. Er rannte in die entgegengesetzte Richtung, platschte durch eine Pfütze und brach durch ein Gebüsch. „Wenn die nur nicht schießen“, ging es ihm durch den Kopf. Aachen zur Zeit des Nationalsozialismus: Jakob Bergmann wächst in einem bürgerlichen Umfeld auf. Doch 1933 gelangen die Nazis an die Macht, die Repressalien gegen die jüdische Bevölkerung nehmen stetig zu. Ausgrenzung und Verfolgung werden für ihn zum grausamen Alltag. Die mitfühlend erzählte Geschichte zweier jüdischer Familien basiert auf belegten Zeugenaussagen und überlieferten Dokumenten. Der Historiker und Gründer des Ammanus-Verlages, Michael Kuhn, und seine Tochter Jennifer Riemek lesen gemeinsam aus einem Roman, der die Zeitgeschichte des Aachener Judentums zur Zeit des Dritten Reichs dokumentiert.

**Kursnummer 10003**

**Freitag, 17.11.2017,  
19:00 Uhr – 20:30 Uhr  
Gymnasium Baesweiler, Aula,  
Otto-Hahn-Straße 16**

**Eintritt: Frei**